

# Ein zweites Geburtshaus für München

Mittwoch, 12. April 2017

## Antrag

Das Referat für Gesundheit und Umwelt prüft die Einrichtung eines zweiten Geburtshauses in München. Dabei werden sowohl Gespräche mit mögliche TrägerInnen geführt als auch die Verfügbarkeit von (stadteigenen) Räumen geprüft. Darüber hinaus wird ebenfalls ein Investitionszuschuss in Betracht gezogen.

## Begründung:

In München gibt es außerordentlich positive Erfahrungen mit dem Konzept des Geburtshauses. Das derzeit einzige Geburtshaus in München ist sehr beliebt und völlig ausgelastet. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist das Geburtshaus bis September mit Anmeldungen ausgelastet. Die Nachfrage nach außerklinischen Geburten erlaubt mindestens ein weiteres Geburtshaus. Erschwerend hinzu kommt, dass die Versorgung von Schwangeren in München sehr angespannt ist und das Angebot dringend erhöht werden muss. Darüber hinaus ist die Hebammenversorgung derzeit in München so prekär, so dass es gilt, Anreize für Hebammen zu setzen, um sie in München zu halten oder für München zu gewinnen. Ein Geburtshaus ist für Hebammen ein attraktiver Arbeitsplatz und erweitert das Angebot für Schwangere und ihre Partner in München.

Ein weiteres Geburtshaus kann die Situation in München zwar entzerren, allerdings den großen Bedarf an Kreissaalplätzen für klinischen Geburten nicht ausgleichen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

## Initiative:

Lydia Dietrich

Jutta Koller

Oswald Utz

Herbert Danner

Thomas Niederbühl

Anna Hanusch

Mitglieder des Stadtrates